



Rubrik: Reisen

Ausgabe 4 - 2017

Erst kürzen, dann verlängern

Die Start- und Landebahn soll demnächst länger gemacht werden. Für die dazugehörigen Vorarbeiten wird sie jedoch zunächst um 650 Meter gekürzt.

Mit 1.850 Metern verbliebener Start- und Landebahn wird der Flughafen einige Flugzeugtype leider nicht mehr empfangen können. Die jedoch mehrheitlich genutzten Boeings des Typs 737-500 sowie Airbusse A319 werden Kaliningrad weiter anfliegen können. Aufgrund ihrer kleineren Kapazität plant man die Zahl ihrer Flüge von Moskau und St. Petersburg nach Kaliningrad und zurück um 65 bzw. 26 zu vergrößern.

Die Vorarbeiten an der Start- und Landebahn in Chrabrovo plant man bis Ende April dieses Jahres abzuschließen. Die Gebietsregierung wandte sich in diesem Zusammenhang an die Leitung der Eisenbahn mit der Bitte, Passagierzüge, die zwischen Kaliningrad einerseits und Moskau und St. Petersburg andererseits verkehren, mit ein paar Zusatzwaggons auszustatten.